



Narrenzunft Bärenfänger e.V.

Aalen-Unterkochen
Mitglied im LWK und BDK



Jubiläum, Trubel, Spaß und Freud' - am Samstag war Frunksitzungszeit!

In der bereits nach vier Tagen ausverkauften Sporthalle tanzte der Bär und die Gäste tanzten mit. Pünktlich um 18.59 Uhr ging es los. Nach der Begrüßung durch die Zunftmeister Klaus Fischer und Maria Müller übernahm Hartmut Heldenmaier, unser Sitzungspräsident, das Zepher. Es folgte die Vorstellung der Aktiven und der Gäste.

In seinem Grußwort verriet uns unser Schirmherr, Ortsvorsteher Karl Maier, seine neuesten Ideen für den schönsten Stadtbezirk von Aalen. Neben der neuen Festhalle stelle er sich einen Eispark vor und die Gäste vom Härtsfeld sollten doch nun lieber mit dem Bob bzw. Schlitten nach Unterkochen fahren. Und für die Landesgartenschau stehe außer Frage, dass diese in Unterkochen präsentiert werden sollte.

... und dann begann auch gleich das Bühnenprogramm.

„Olé Espana“ - Die Roten Flitzer, die kleinste Garde der NZU, zeigten uns mit spanischen Rhythmen, dass sie schon beinahe zu den Großen gehören. Die beiden Trainerinnen Katrin Theiss und Maren Heuler dürfen wirklich sehr stolz auf ihre Schützlinge sein.

Orientalisch ging es weiter. Bauchtanz ist gar nicht so einfach. Unser Männerballett der NZU-Tanzbären überzeugten hier jedoch in vollem



Umfang bei ihrem Auftritt aus 1001 Nacht. Eine Reihe unkoordinierter Bewegungen sorgen dafür, dass beim Publikum kein Auge trocken blieb.

Als nächstes stellte sich unser Sitzungspräsident Hartmut Heldenmaier in die Bütt und verriet den Gästen, wie es im Eheleben nach der Hochzeitsnacht so weitergehe und ließ uns an seinen Träumen von früher teilhaben.

„Dirty Dancing“ - das Motto unserer Teddy Garde. Viel Gefühl zeigten uns hinreißend die Tänzerinnen, einstudiert von Jessica Lakey, Anja Weiland und Sabine Burkhardtmaier.

„Der Schäfer vom Heulenberg“, alias Franz Traub, ließ es sich nicht nehmen, die Lokalpolitik mit einem Schafstall zu vergleichen, welchem so manches „Gschmäcke“ anhaftet. Mit bildhaften Beispielen zeigte er die Gesetzmäßigkeiten auf, wie man mit diplomatischem

Lockruf die Schafherde vergrößert und nebenbei noch sein eigenes Schäfchen ins Trockene bringt.

Anmutig und grazios wie junge Gazellen entführten die Mädels der Showtanzgruppe „Eight-Steps“ das Publikum nach Afrika. Mit Standing Ovationen klatschten die Gäste Beifall. Der Tanz ist unter Anleitung der Trainerin Monika Singvogel entstanden, betreut wird die Gruppe von Heidi Singvogel und Michaela Steckbauer.

Die „Faschingsknaller“ aus Oberkochen erzählten uns von ihrer Reise nach Istanbul mit Kölsch und Liegestuhl.

Der Fanfarenzug zeigte einen hervorragenden Auftritt, die Aufregung der Spieler war zu spüren, jedoch auf der Bühne souverän versteckt. Unter der musikalischen Leitung von Karl Neher, der technischen Leitung von Jürgen Steckbauer und Hans-Peter Balle demonstrierte der Zug die Freude am gemeinsamen Musizieren.

Von unseren benachbarten Freunden, den Schlaggawäschern aus Oberkochen, fiel die Showtanzgruppe „Los Moskitos“ als willkommene Insekteninvasion auf der Unterkochener Showbühne ein und tanzte ihrem Motto gemäß „wie angstochen“.

Die Kochen Clan Pipe Band unter musikalischer Leitung von Holger Weidner versetzte die Gäste mit ihren Dudelsackklängen direkt in die schottischen High-

